

Agenda 21 Pullach

c/o Gemeinde Pullach i.Isartal, Postfach 240, 82049 Pullach i.Isartal



ANTRAG AN DEN GEMEINDERAT

An die

1. Bürgermeisterin
Frau Susanna Tausendfreund
Herr Heinrich Klein
Abteilungen 4, 5 und 6
82049 Pullach i. Isartal

Umsetzung von Maßnahmen zum Verkehr des Aktionsplans der Gemeinde Pullach zum Klimaschutz; Aufnahme des Gesamtkomplexes Mobilität in den Aktionsplan Klimaschutz

Sehr geehrte Frau Tausendfreund,
sehr geehrte Herren,

wir bitten Sie, dem Gemeinderat folgenden Antrag zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Beschlussvorschlag:

- 1.) Die Verwaltung wird beauftragt, Maßnahmen zum Verkehr innerhalb des Aktionsplans der Gemeinde Pullach zum Klimaschutz umzusetzen und den Gesamtkomplex Mobilität mit all seinen Zielrichtungen, Handlungsfeldern und Maßnahmen in den Aktionsplan Klimaschutz aufzunehmen.
- 2.) Die Verwaltung wird beauftragt, dem Klimaschutzmanager sämtliche im Zusammenhang mit Mobilität stehende Aktionen unter Beachtung der Fördervoraussetzungen dieser Personalstelle zu übertragen.
- 3.) Der Klimaschutzmanager wird beauftragt, alle Aktivitäten für die Gemeinde Pullach mit dem Projekt 29++ des Landkreises München entsprechend der Resolution 2030 abstimmen. Mit der Koordinationsstelle des Landkreises sowie den anderen Kommunen ist über ein Wissensnetzwerk ein Erfahrungsaustausch wahrzunehmen. Für die Gemeinde Pullach ist ein individuelles Mobilitätskonzept mit Pullach-spezifischen Einzelmaßnahmen zu erstellen.
- 4.) Dem Klimaschutzmanager wird als Leitziel "Pullach ist 2030 Klima-neutral" vorgegeben.

Begründung:

Neben den Klimazielen bei den Sektoren Energie (mit Stromerzeugung und Wärmeversorgung) sowie Gebäudemaßnahmen ist Mobilität ein wichtiger Sektor zur Erreichung der Klimaneutralität.

Bei Mobilität gilt es um Ziele wie „Autoverkehr reduzieren – ÖPNV stärken“, „Raus aus dem Auto – rauf auf das Rad“, „Mehr Platz für Fußgänger und Radfahrer – weniger Platz für Autos“ usw.

Beim Autoverkehr muss der Ausstoß von CO₂, Stickoxiden und Feinstaub auf die gesetzlich vorgegebenen Zielwerte reduziert werden.

Hierzu müssen auch Konzepte für alternative Antriebe mit Strom, Gas und Wasserstoff spezifiziert werden. Ebenso sind Wege zur praktischen Anwendung zu erarbeiten.

Es ist ein wesentliches Ziel eines Mobilitätskonzeptes für Pullach, neben dem örtlichen Autoverkehr auch den Pendlerverkehr soweit wie möglich zu reduzieren und mittel- und langfristig den Schwerpunkt auf Öffentlichen Personennahverkehr und Radverkehr zu legen.

Dazu ist neben einem Bestandsausbau der S-Bahn inklusive einer Tieferlegung im Bereich der Ortsmitte und einem weiteren Ausbau des Radwegenetzes auch eine Verbesserung der Nahmobilität erforderlich.

Bürgerinnen und Bürgern wird ein Verkehrsmittel für Kurzstrecken innerhalb Pullachs geboten, um auch ohne eigenes Auto (Senioren!) Erledigungen und damit auch Einkaufen in den Lebensmittelmärkten zu ermöglichen.

Für Fahrten nach Zielen außerhalb Pullachs ist eine Lösung für die „letzte Meile“, d.h. vom ÖPNV zur/von der Haustüre und für Pendler vom ÖPNV zu/vom Arbeitsplatz zu erarbeiten.

Pullach, 08.02.2020

gez. Eisl

.....

Bert Eisl

gez. Eschler

.....

Dr. Hans Eschler